

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 97 (2005)
Heft: 3-4

Artikel: Schneller und zuverlässiger Schutz vor Hochwasserschäden
Autor: Joho, Ronald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-941728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schneller und zuverlässiger Schutz vor Hochwasserschäden

■ Ronald Joho

Vor kurzem hat die Aeschlimann Hochwasserschutz AG, Zofingen, ein eigenes System für den Hochwasserschutz entwickelt und zum Patent angemeldet. Das System AE-X1 besteht aus Betonelementen, die bei Hochwassergefahr aus der horizontalen Position in eine Schräglage aufgekippt werden. Im Normalfall dienen die Elemente als Gehweg, oder sie werden in die Vorplatzgestaltung integriert. Die absolut dichte Schutzwand lässt sich bei Hochwassergefahr in wenigen Minuten in eine Schrägschutzposition bis zu einer Höhe von 80 cm bis 2 m aufrichten. Das Aktivieren und Hochfahren der Schutzelemente kann mittels Hebegerät, mobilem Lkw-Kran, Hubstapler, Pneuclader oder auch automatisiert hydraulisch erfolgen. Die Eigenentwicklung AE-X1 ergänzt ein Hochwasserschutzsystem, das die Aeschlimann Hochwasserschutz AG seit dem 1. Juli 2003 besitzt und welches durch das Zofinger Unternehmen exklusiv in der Schweiz vertrieben wird; international erfolgt die Zusammenarbeit über Partner. Die Schutzsysteme dienen sowohl dem Objektschutz wie auch dem Uferschutz. Die Systemlösungen können somit individuell den jeweiligen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst werden.

Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis

Die Vorteile des Systems liegen auf der Hand. Mit dem System AE-X1 entfallen die Kosten für die Aufschüttung eines Dammes. Es ist kein Tiefgrund nötig. Es muss kein zusätzlicher Landerwerb getätigt werden. Und was vor allem wichtig ist: Es gibt keine Störung des Landschafts- oder Ortsbildes. Die Aktivierung des Systems ist auch viel schneller und sicherer als die Errichtung von Dämmen mit Sandsäcken. Kurz: Das mobile System AE-X1 bietet ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis. Denn bei der Errichtung von Hochwasserschutzsystemen ist die Kosten-Nutzen-Analyse im Langzeitverhalten (LCC) zentral – sie muss in jedem Falle individuell erarbeitet werden. Bei Objekten mit einem hohen Schadenpotenzial wie Gewerbebetrieben, Lagerhallen, Verkaufsläden oder Industrieobjekten ist die Nutzenschwelle sehr schnell überschritten. Nebst den Kosten muss auch dem Landschafts- und Ortsbildschutz grosse Beachtung geschenkt werden. Das neue Produkt kann im nicht aktiven

Schutzzustand als Geh- oder Fahrweg genutzt werden. Dies bringt den Vorteil, dass über die Möglichkeit einer farblichen Oberflä-

Dienstleistungen der Aeschlimann Hochwasserschutz AG

Die Firma Aeschlimann Hochwasserschutz AG mit Sitz in Zofingen bietet:

1. Machbarkeitsstudie, Planungsgrundlagen/Vorprojekt/Ausführungsprojekt
2. Realisierung des Projektes als Totalunternehmer oder Nebenunternehmer für die Lieferung und Versetzung des AE-X1-Systems
3. Inbetriebnahme, Instruktion des Betriebspersonals
4. Wartung, Unterhalt in Absprache mit Betreiber



Bild 1. Der multifunktionale, kostengünstige Damersatz lässt sich normalerweise als Gehweg nutzen. Bei Hochwassergefahr lassen sich die Schutzwände innert weniger Minuten automatisch aufrichten.

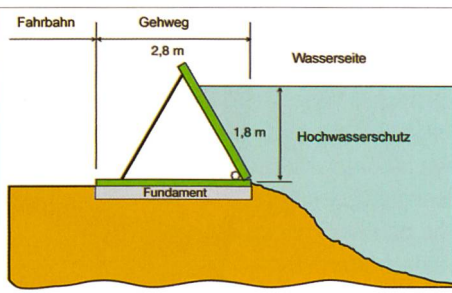
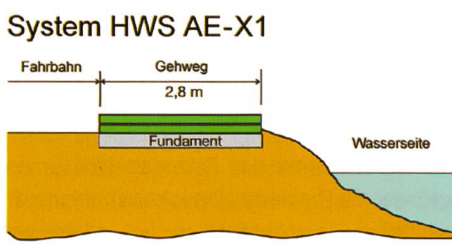


Bild 2. Prinzipskizze der Funktionsweise des Hochwasserschutzsystems AE-X1.

chengestaltung das AE-X1 vollumfänglich in das Landschaftsbild integriert werden kann; Anforderungen des Heimat- und Landschaftsschutzes können auf diese umweltfreundliche Weise uneingeschränkt berücksichtigt werden. Die Schutzmassnahmen stimmen in der Regel auch architektonisch gut mit dem Gebäudebild überein. Der Zugang zu öffentlichen Plätzen, Strassen oder Gebäuden ist ohne Behinderung möglich, weil die Lösungen massgeschneidert, individuell den Verhältnissen angepasst sind.

Gefahr ist vorhersehbar

Hochwasserschutzanlagen sind überall dort notwendig, wo wiederholt mit Hochwasser gerechnet werden muss, in erster Linie also entlang den Ufern von Seen und fliessenden Gewässern. Der Ort des Hochwasserereignisses ist in diesen Fällen ziemlich genau vorbestimmt. Die Systeme sind installiert und bei drohender Gefahr betriebsbereit. Hochwasserschutzanlagen müssen generell zuverlässig sein, sie müssen einfach zu bedienen, wirtschaftlich und schnell sein und automatisch funktionieren. Alle diese Anforderungen erfüllen die Schutzsysteme der Aeschlimann Hochwasserschutz AG.

450 Millionen Franken für Hochwasserschäden pro Jahr

Ob die Gefahr von Hochwassern in den kommenden Jahren noch grösser wird, ist schwer voraussehbar. Überschwemmungen und Flutschäden gehören zur Geschichte der Menschheit. Beobachtungen über eine Periode von 700 Jahren zeigen, dass die Häufigkeit von Hochwasserereignissen schwankt. Eine signifikante Zunahme in den letzten Jahren aufgrund von Klimaveränderungen ist feststellbar. Mit Sicherheit voraussehbar sind Hochwasser in Regionen, wo sie beinahe jährlich wiederkehren. Dort lohnen sich Schutzanlagen in jedem Fall, wenn man bedenkt, dass im Mittel der letzten 25 Jahre in der Schweiz pro Jahr 450 Millionen Franken für Hochwasserschäden aufgewendet werden mussten. Mit geeigneten Schutzanlagen könnte diese Summe erheblich reduziert werden.

Anschrift des Verfassers

Ronald Joho, akomag – Kommunikation & Medienmanagement AG, Spichermatt 17, Postfach 41, CH-6371 Stans.